

VON SONNTAG ZU SONNTAG

Schrottimmobilien sollen endlich saniert werden

Die Stadt Düren hat in den letzten Jahren einige sehr problematische Immobilien besonders in Norddüren erworben. „Dies begrüßen wir ausdrücklich. Allerdings gilt es nun auch, diese Immobilien möglichst zügig zu sanieren“, so Verena Schloemer, Fraktionssprecherin der Grünen: „Gerade in Norddüren fehlt Wohnraum, der in einem guten Zustand ist. Die Sanierung von heruntergekommenen Häusern wertet den Stadtteil erheblich auf.“ Daher stellt die Koalition „Zukunft Düren“ (SPD, Grüne, Bunte Liste und AfD) den Antrag, dass die Verwaltung ein schlüssiges Sanierungskonzept der Politik zur Beratung vorlegt. „Wenn wir mehr guten Wohnraum in Norddüren bereitstellen, bietet dies die Chance, dass unterschiedliche Menschen eine neue Heimat finden und die Bevölkerungsstruktur verändern. Ein großer Fehler, wie er beim Kauf des Karlseck entstanden ist, darf nicht noch einmal passieren. Dabei wurde so lange mit der Sanierung gezögert, bis das Gebäude abgerissen werden musste und eine schäbige Lücke zurückblieb!“, betont Dagmar Nietan, Fraktionsvorsitzende der SPD.

ACHIM SCHIFFER



Anträge bis zu zwei Wochen. „Wichtig ist, dass Unternehmen die Anträge vollständig ausfüllen, denn nur dann können wir diese auch zeitnah bearbeiten“, erläutert Heinz-Konrad Rüffer, Geschäftsführer vom Operativen Service der Arbeitsagenturen Aachen-Düren, Brühl und Mönchengladbach. Aufgrund des weiteren Lockdowns rechnet die Agentur für Arbeit damit, dass wieder vermehrt Anträge eingehen. „Natürlich sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch über die Feiertage und den Jahreswechsel, wie gewohnt für die Unternehmen da“, ergänzt Rüffer. Detaillierte Hinweise zum Thema Kurzarbeitergeld finden Arbeitgeber auf der Seite www.arbeitsagentur.de/vorort/aachen-dueren/corona unter Kurzarbeit in einem PDF-Dokument. Um Betriebe gut beraten und unterstützen zu können, haben die Agenturen für Arbeit auch eine kostenlose Hotline (0800/4555520) eingerichtet.

Gute Nachrichten für alle Sportler des Tennisclubs Blens 77 e.V. aus Heimbach meldeten die beiden CDU-Landtagsabgeordneten Dr. Ralf Nolten und Dr. Patricia Peill in dieser Woche. Aus dem NRW-Programm „Moderne Sportstätte 2022“ erhält der Tennisclub 89.809 Euro für die Sanierung seiner Tennisplätze. Auch die Fußballer des FC Viktoria Schlich 1911 e.V. können sich freuen. Der Verein erhält 25.000 Euro für die Modernisierung des vorhandenen Bolzplatzes, der durch einen Kunstrasen-Cage ersetzt werden soll.

In der Region Aachen-Düren, Brühl und Mönchengladbach sind seit März bereits 100.000 Anträge auf Kurzarbeitergeld bearbeitet worden. Dabei dauert die Bearbeitung und Entscheidung vollständiger

die letzten Monate mit der Mannschaft in Berlin, bevor ich dann ab Sommer eine neue handballerische Herausforderung annehmen werde“, ergänzt Ernst.

Unbezahlte Überstunden, überbelegte und schlechte Unterkünfte, mangelnde Hygiene und Verstöße gegen das Arbeitszeit- und Mindestlohngesetz in der Fleischindustrie sollen bald der Vergangenheit angehören. Dies erklärte der Bundestagsabgeordnete Dietmar Nietan (SPD), nachdem der Bundestag am Mittwoch auf Drängen der SPD mit dem Arbeitsschutzkontrollgesetz den besseren Schutz von Beschäftigten in der Fleischindustrie beschlossen hatte. Nachdem es in der Vergangenheit auch bedenkliche Vorfälle im Dürener Schlachthof gegeben hat, freut sich Nietan, dass nun die Unternehmen in der Fleischindustrie mit dem Gesetz verpflichtet werden, in ihrem Kernbereich nur noch mit eigenen Beschäftigten tätig zu werden. Werkverträge und Leiharbeit werden dort verboten. Allein in der Fleischverarbeitung können per Tarifvertrag in engen Grenzen und auf drei Jahre befristet, abweichende Vereinbarungen getroffen werden. „So kann die Verantwortung für die Einhaltung des Arbeitsschutzes und die Zustände in den Fabriken nicht länger verwischt werden. Sie liegt nun eindeutig allein bei den Inhabern der Fleischfabriken, die sich nicht mehr hinter Sub-Unternehmer-Ketten verstecken können.“ Wichtig sei dabei, dass kleine Handwerksbetriebe von den strengeren Vorschriften ausgenommen sind. „Die Metzgerei um die Ecke betrifft unser Gesetz nicht. Denn diese Betriebe waren in der Vergangenheit nie das Problem“, so Dietmar Nietan.

Übrigens: Weihnachtsmann zum Kind: „Na, wer war immer brav und hat gemacht, was Mutti gesagt hat?“ – „Der Papi.“

Einen schönen Sonntag und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Achim Schiffer

30 x 100 Euro für bedürftige Senioren

Achte Weihnachtsspendenaktion des Lions-Fördervereins Düren-Rurstadt e.V.

DÜREN. Bereits zum achten Mal in Folge stellt der Lions Club Düren-Rurstadt Mittel aus dem Hilfsfonds seines Fördervereins zur Verfügung, um bedürftigen Senioren aus Düren einen Weihnachtsgruß mit jeweils 100 Euro zukommen zu lassen. Im Rathaus nahmen jetzt der Erste Beigeordnete und Sozialdezernent Thomas Hissel sowie der stellvertretende Leiter des Stadtsozialamtes, Wolfgang Nolden, 30 Weihnachts-Briefumschläge im Wert von insgesamt 3.000 Euro entgegen, um sie an die Empfänger

weiterzuleiten. „Obwohl wir in diesem Jahr aufgrund der Coronapandemie auf das traditionelle Entenrennen verzichten mussten und somit ein großer Teil der Geldmittel nicht zur Verfügung steht, so wollten wir dennoch nicht auf diese Spendenübergabe an den Vorweihnachtstagen verzichten“, freut sich Paul Zündorf, derzeit amtierender Präsident des Lions Clubs Düren-Rurstadt, dass die Tradition fortgesetzt wird. „Nur durch die Spenden von einigen Sponsoren des En-

tenrennens und Spenden von Mitgliedern des Lions Clubs war es überhaupt möglich, einige Projekte, die wir regelmäßig jährlich unterstützt haben, auch in diesem Jahr zu unterstützen“, so Paul Zündorf weiter. Er hoffe mit allen Lions-Mitgliedern, dass in 2021 die Enten wieder auf der Rur schwimmen können. Sozialdezernent Thomas Hissel dankte den Mitgliedern des Lions Clubs Düren-Rurstadt für die großzügige Spende. „Das Engagement der vielen ge-

meinnützigen Organisationen ist in diesen schweren Zeiten wichtiger denn je für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.“, so Thomas Hissel. „Und auch wenn die Spende in diesem Jahr durch die fehlenden Einnahmen aus dem Entenrennen geringer ausfällt, so ist es anerkennenswert, was der Lions Club auch unter den schwierigen Bedingungen mit seinem Einsatz für die bedürftigen Menschen auf die Beine gestellt hat. Dafür gelten mein Respekt und meine Anerkennung!“ Um die Anonymität der

Empfänger zu wahren, wurden die Weihnachts-Briefumschläge ohne persönliche Angaben an das Sozialamt der Stadt Düren zur Verteilung übergeben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamtes suchen die Empfänger aus, die dieses Geschenk am nötigsten gebrauchen können.

Die Übergabe an die betreffenden Personen erfolgt dann in diesem Jahr „corona-konform“ unter Beachtung der Hygienevorschriften und Kontaktbeschränkungen. (red)



Im Rathaus übergaben jetzt Mitglieder des Lions Clubs Düren-Rurstadt 30 Briefumschläge mit je 100 Euro an Sozialdezernent und Kämmerer Thomas Hissel (links) sowie an den stellvertretenden Leiter des Stadtsozialamtes, Wolfgang Nolden (rechts), zur Weitergabe an hilfsbedürftige Seniorinnen und Senioren.

FOTO: STADT DÜREN

ANGEMERKT

Auch ohne Gottesdienste: Weihnachten fällt nicht aus

Anfang der Woche wollten die evangelische Pfarrerin Vera Schellberg und ihr katholischer Kollege Hans-Otto von Danwitz von St. Lukas in Düren-Mitte noch die Presse darüber informieren, wie die Gottesdienste über Weihnachten ablaufen sollen. Doch nach dem angekündigten Lockdown kam zwei Tage später zumindest für die Pfarre St. Lukas die endgültige Absage: „Angesichts des dringenden Appells unserer Bundeskanzlerin, unseres Ministerpräsidenten und unseres Landrats im Kreis Düren halten die Verantwortlichen der Pfarre es für nicht angebracht, die für Weihnachten geplanten Aktionen und Gottes-

dienste in unseren Kirchen durchzuführen. Auch von den vorgesehene alternativen Angeboten muss leider Abstand genommen werden“, heißt es auf der Homepage von St. Lukas. Zwar sind an Heiligabend alle Kirchen im Gemeindegebiet St. Lukas von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet, allerdings wird es entgegen der ursprünglichen Planungen dort keine Angebote geben, die zum längeren Verweilen verleiten würden. An den weiteren Feiertagen sind die Annakirche, die Antoniuskirche sowie die Grabes- und Auferstehungskirche St. Cyriakus wie gewohnt zum stillen Besuch geöffnet.

Natürlich ist jede Pfarre autark, und so entschei-

den auch die evangelische Gemeinde und die katholischen Gemeinden im Kreisgebiet unterschiedlich. Wer Gottesdienste über Weihnachten in welcher Form abhält, erfährt man in diesen Zeiten am besten kurzfristig auf der Homepage der jeweiligen Pfarre. Und es sind sicherlich keine leichten Entscheidungen, die zu treffen sind.

Natürlich hätte jeder gerne wie immer zur Weihnachtszeit die „Weihnachtsgeschichte“ in der Kirche gehört, und auch das gemeinsame Singen des wohl bekanntesten Weihnachtslieds „Stille Nacht“ ist nicht nur den Kindern in schöner Erinnerung. Doch auch gerade auf das Singen hätte

man ohnehin verzichten müssen, da hier die Ansteckungsgefahr besonders groß ist. Man kann daher dem Krisenstab der Pfarre St. Lukas eigentlich nur zustimmen. „Wenn alle angehalten sind, die Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren, halten wir es für unverantwortlich, Menschen zu ermutigen und einzuladen, in unsere Kirchen oder an andere Sammlungsorte zu kommen.“ Auch wenn die Gottesdienste corona-konform mit Abstandsregeln eingehalten werden, birgt schon der Weg dorthin und die Begegnungen vorher und nachher eine Infektionsgefahr. Die Zahlen in Stadt und Kreis Düren sind überproportional groß, so dass jede Bege-

gung eine Ansteckungs- und Verbreitungsgefahr in sich birgt. Aber um Otto von Danwitz zu zitieren: „Weihnachten fällt nicht aus, weil die Gottesdienste ausfallen“. Die Begegnung mit Gott an diesen Feiertagen kann auch außerhalb der Kirchen stattfinden. Man darf die Gesundheit der Menschen nicht gefährden. Die Gottesdienst-Absage ist daher auch ein Zeichen der Nächstenliebe.

.....
achim.schiffer@medienhaus
aachen.de

ACHIM SCHIFFER



Dürener Lokal-Anzeiger

Agentur Schiffer

Kaiserplatz 12-14 • 52349 Düren

Telefon 02421/555910

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 10-16 Uhr;

Fr. 10-14 Uhr; Samstags geschlossen

Schulbücher

Tickets für viele Veranstaltungen

Anzeigenannahme

MEDIENHAUS
AACHEN

Frisch vom Feld und beregnet
Auch in schwierigen
Zeiten sind wir für Sie da.
Weihnachtsbäume in Mellerhöfe
Dieses Jahr ist ab dem 25. November 2020
täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
auch Samstag und Sonntag!
Familie Faßbender-Briem
Mellerhöfe – 50374 Ertstadt
Tel.: 02235/ 78 793 – An der L495 – K23
zwischen Herrig und Gymnich

Zeitung am Sonntag

Neues von nebenan
und aus aller Welt.

ABER SICHER ZUM OPTIKER

Wir sind weiterhin für Sie da!

Wir bedienen Sie nach den maximalen Schutz- und Hygienestandards mit gewohnter Beratungsqualität und natürlich mit FFP2-Maske.

Nutzen Sie sämtliche Leistungen aus unseren Abteilungen
Optik & Akustik.



Antibeschlagmittel für Brillengläser bei uns erhältlich.

Wir bitten um Terminvereinbarung unter termin@optik-akustik-drehesen.de
oder telefonisch unter 02422/90 1570

Optik & Akustik Drehesen

Ihr Fachgeschäft für Augenoptik, Kontaktlinsen & Hörakustik

Hauptstraße 26 · Kreuzau · Telefon 0 24 22 / 90 15 70
www.optik-akustik-drehesen.de